

AZ: -61.3- / Herr Heilmann

**Drucksache Nr.: 0153/2013/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ratsversammlung Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	05.11.2013 14.11.2013	Ö Ö	Endg. entsch. Stelle Kenntnisnahme

**Berichterstatter:**

OBM

**Verhandlungsgegenstand:**

**Verkehrsversuch Großflecken**

- Aussetzung des Verkehrsversuches
- Terminierung des Bürgerentscheids

**A n t r a g:**

1. Der Verkehrsversuch Großflecken wird ab 6. November 2013 bis zum 2. März 2014 ausgesetzt.
2. Der Verkehrsversuch wird ab Montag, 3. März 2014, fortgesetzt und endet am 24. Mai 2014.
3. Der Bürgerentscheid zum Verkehrsversuch Großflecken wird am 25. Mai 2014 (gleichzeitig mit der Europawahl) durchgeführt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

30.000,00 € für Öffentlichkeitsarbeit sowie derzeit noch nicht bezifferbare Kosten für den Bürgerentscheid

## **Begründung:**

Am 15. Juli 2013 wurde der Verkehrsversuch Großflecken mit großer Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Presse gestartet. In den darauf folgenden Wochen haben die Bürgerinnen und Bürger am Infostand bzw. durch Aussagen und Presseartikel konstruktive Kritik geäußert aber auch viel Zustimmung signalisiert. Allerdings wurde durch die baustellenbedingte Vollsperrung von drei wichtigen Innenstadtstraßen und die nicht vorhersehbaren Zeitverzögerungen die Kfz-Erreichbarkeit der Innenstadt wesentlich beeinträchtigt. Dies hat nach Aussagen des Einzelhandels zu Umsatzrückgängen in den vergangenen Wochen geführt.

Weiterhin ist festzustellen, dass sich aufgrund der in den letzten Wochen eher kritischen Äußerungen zum Verkehrsversuch ein Meinungsbild bis in das Umland verfestigt, dass die Erreichbarkeit der Innenstadt beeinträchtigt sei und ein Besuch mit erhöhtem Aufwand verbunden sei.

Des Weiteren führt der Einfluss der Baustellen auf die Verkehrssituation dazu, dass die Verkehrsströme und Verkehrsbelastungen sich in einigen Innenstadtstraßen und insbesondere auf dem Stadtring anders entwickeln, als wenn ausschließlich Maßnahmen des Verkehrsversuches gewirkt hätten. Dadurch wird auch die Aussagekraft der begleitend zum Verkehrsversuch stattfindenden Verkehrsuntersuchung beeinflusst, da die Auswirkungen von Verkehrsversuch einerseits und Baustellen andererseits auf die Verkehrssituation nicht voneinander losgelöst analysiert werden können.

Dieses Problem besteht jedoch nicht nur für den eingeschalteten Gutachter, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger, die am Ende des Verkehrsversuches in einem Bürgerentscheid über die Verkehrssituation, insbesondere hinsichtlich des Durchfahrens des Großfleckens, entscheiden sollen.

Ein weiterer Aspekt für die Aussetzung des Verkehrsversuches ist die Terminierung des Bürgerentscheides. Da die Gültigkeit des Bürgerentscheids abhängig ist von einer bestimmten Anzahl von Wählerinnen und Wählern, die ihre Stimme dazu abgeben – die gestellte Frage ist nur dann durch den Bürgerentscheid entschieden, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen mindestens 12 % der Stimmberechtigten beträgt (§ 16 g Abs. 7 Gemeindeordnung) -, ist es sinnvoll, diesen Entscheid mit der anstehenden Europawahl zu verknüpfen. Da die Europawahl auf den 25. Mai 2014 terminiert ist, sollte die Situation des Verkehrs auf dem Großflecken noch präsent sein; dies unterstützt ebenfalls den Vorschlag, den Verkehrsversuch auszusetzen und erst Anfang März fortzusetzen. Mit einer Dauer von 12 Wochen läge dann eine ausreichend lange Versuchszeit vor, die Auswirkungen festzustellen und zu bewerten.

In dieser zweiten Phase des Verkehrsversuches sollen möglichst keine größeren verkehrsbeeinflussenden Straßenbaumaßnahmen in der Innenstadt stattfinden.

Die Verwaltung empfiehlt des Weiteren, die sich aus den Ergebnissen des Bürgerentscheides abzuleitenden Maßnahmen erst im Jahr 2015 umzusetzen. Zuerst sollen die im Zusammenhang mit dem Bau des Einkaufszentrums erforderlichen Straßenbaumaßnahmen sowie die Schwertransporte infolge der Gebäudeabbrüche abgeschlossen werden, bevor die zukünftige Verkehrsregelung im Bereich des Großfleckens umgesetzt wird.

Die Verwaltung hat einen Beirat zum Verkehrsversuch einberufen, in dem Vertreter der Politik, des Einzelhandels, der Polizei, der Stadtteilbeirat Stadtmitte, die Stadtwerke und weitere Institutionen bzw. Interessenvertreter vertreten sind. Der Beirat trat erstmalig am 23.10.2013 zusammen. Der o. g. Verwaltungsvorschlag wurde dabei vorgestellt und diskutiert. Es bestand überwiegend Einvernehmen, den Verkehrsversuch kurzfristig auszusetzen und im nächsten Jahr fortzusetzen. Im Ergebnis des Erfahrungsaustausches des

bisherigen Verlaufes des Verkehrsversuches wurde u. a. festgelegt:

- die Kommunikationsarbeit zu intensivieren und
- die signaltechnische Ringoptimierung den aktuellen Verkehrsströmen anzupassen.

Die nächste Beiratssitzung ist für Januar 2014 geplant. Dort sollen dann neben den bautechnischen Maßnahmen auch die weiteren Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt und diskutiert werden.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 11. April 2013 die Durchführung des Verkehrsversuches Konrad-Adenauer-Platz beschlossen. Die Verwaltung wird dem Ausschuss in seiner nächsten Sitzung am 14.11.2013 empfehlen, den Verkehrsversuch Konrad-Adenauer-Platz nicht durchzuführen. Die Verwaltung möchte stattdessen ein Planungsbüro mit einem Verkehrsgutachten beauftragen, um die Leistungsfähigkeit der alternativen Verkehrslösung für den Konrad-Adenauer-Platz unter Berücksichtigung der zusätzlich entstehenden Verkehre des Einkaufszentrums im Sager-Viertel zu berechnen. Aus Sicht der Verwaltung wird mit Vorliegen dieser Untersuchung eine fundierte Entscheidungsgrundlage zur Verfügung stehen, so dass die Durchführung eines Verkehrsversuches entbehrlich wäre.

Dr. Olaf Tauras  
Oberbürgermeister